

Monika Hammerla
Fachbuchautorin, Fachpflegekraft für Gerontopsychiatrie und Dozentin



Als langjährig in der Altenpflege und in der Gerontopsychiatrie Tätige ist mir die Sorge um und der Einsatz für die seelische Gesundheit der anvertrauten Menschen immer wichtiger geworden. Leider ist es, sowohl in der ambulanten als auch in der stationären Pflege, heute fast immer noch die Regel, dass aufgrund von Personal- und damit Zeitmangel, fehlende Qualifikation, die Bemühungen um die seelische Gesundheit und das Wohlbefinden der zu pflegenden Personen große Defizite aufweisen, da mit den verfügbaren Kräften zunächst die körperliche Grundversorgung gewährleistet werden muss.

Deshalb ist eine Institution, die ihren Fokus auf dieses für die Lebensqualität der betreuten Menschen so wichtige Feld legt, sehr wichtig.

Der Verein SEGA hat die Funktion, einerseits viele an dem Thema Interessierte zu vernetzen, um durch Austausch, Schulung und anderweitige Hilfen den Stand der Kenntnis zu diesem Thema zu verbreitern und zu vertiefen und andererseits den Problembereich „Seelische Gesundheit im Alter“ mit größerem Nachdruck in den öffentlichen Diskurs einzubringen, um auf der politischen Ebene Entscheidungen zu befördern, die die Rahmenbedingungen in der Pflege für dieses Anliegen verbessern.

Schließlich möchte ich noch einen eigennützigen Grund nennen, der natürlich auch für alle MitbürgerInnen zutrifft:

Sollte ich in näherer oder fernerer Zukunft in die Situation kommen, pflegebedürftig zu werden, so wünsche ich mir Pflegepersonen, die das Wissen, die Fähigkeiten und die Zeit haben, neben der unerlässlichen körperlichen Pflege auch für mein seelisches Heil und Wohlbefinden am Ende meines Lebens zu sorgen.